

Grundschule Bahrenfelder Straße

Protokoll der Sitzung des Elternrats

am: 04.12.2018

Ort: Lehrerzimmer der Schule

Teilnehmer:

Schulleitung: Frau Heils, Herr Hühnerberg, Frau Metzler

GBS-Leitung: Frau Hoff

Gäste: 4 Elternvertreter aus den Klassen 1 bis 3 sowie Frau Henning und Frau Wagner
Elternräte der Stadtteilschule Bahrenfeld

Mitglieder des Elternrats: Herr Erdogan, Frau Kahle, Frau Kara, Frau Pfeiderer,
Frau Priessner, Frau Rühling und Frau Trunec

Herr Henckel, Frau Petersen und Frau Kiefer sind entschuldigt

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Stadtteilschule Bahrenfeld
2. Verkehrssituation vor der Schule
3. Bericht der Schulleitung
4. Bericht der GBS-Leitung
5. Bericht (KER, Elterncafé, AG Nachhaltigkeit, Förderverein)
6. Organisatorisches (Nächste Sitzungstermine, Interviewanfrage)

TOP 1

Frau Henning und Frau Wagner stellten als Mitglieder des Elternrats der **Stadtteilschule Bahrenfeld** ihre Schule vor. Sie freuten sich über die Einladung und möchten den Eltern anderer Schulen die Möglichkeit geben, sich jenseits von Tagen der offenen Tür zu informieren und Fragen zu stellen.

Die Stadtteilschule Bahrenfeld ist eine teilgebundene Ganztagschule mit Oberstufe. Es gibt 970 Schüler. Die Klassen 5 bis 7 sind 5zünftig, ab der 8. Klasse wird es 6zünftig und die Klassengröße sinkt auf 21 – 22 Schüler. 60 % der Schüler schaffen den Oberstufenübergang und kein Kind verlässt die Schule ohne Abschluss. Der Abiturdurchschnitt liegt bei 2,8 und ist mit anderen Stadtteilschulen vergleichbar.

An der Schule unterrichten 90 Lehrer, 12 Sonderpädagogen und 16 Sozialpädagogen.

Schulschwerpunkte sind: Kunst, Sport und MINT (Mathe – Informatik Naturwissenschaft und Technik)

Ab der 8. Klasse gibt es Profilklassen, u.a. Sport, Biologie, Musik, MINT, Design/Architektur, Schreibwerkstatt oder Wirtschaftsleben. Ein Tag in der Woche ist Profiltag, an dem sich die Schüler ausschließlich mit dem Sonderthema befassen.

Es gibt ein individuelles Förderprogramm für begabte Schüler. Dazu gehört PHINA (Philosophieren über Natur).

Das Einzugsgebiet der Schule hat einen Umkreis von etwa 4 km. Es gibt je Jahrgang mehr Anmeldungen als Plätze. Bei Erstwunsch hat man jedoch gute Chancen einen Platz zu bekommen.

Derzeit wird die Schulordnung überarbeitet mit dem Ziel, für mehr Respekt und gegen Gewalt und Mobbing. Als Kritikpunkt wurde die noch nicht geglückte Umsetzung der Inklusion von den Gästen benannt.

Insgesamt fühlen sich Frau Wagner und Frau Henning mit ihren Kindern an der Schule gut aufgehoben und empfehlen die Stadtteilschule gerne weiter.

TOP 2

Herr Schmidt-Regelmann Elternvertreter der 1. Klasse berichtete ausführlich über seine Recherchen zur **Verkehrssituation vor der Schule**. Die Zusammenfassung findet sich im Anhang zum Protokoll.

Ziel ist es nun, zunächst an der eigenen Schule die Eltern zu sensibilisieren und eine Aktion ohne Auto zur Schule zu starten. Herr Schmidt-Regelmann organisiert dazu bis zur nächsten Sitzung bereits an anderen Schulen vorhandenes Material. Wir besprechen dann in der nächsten Sitzung das weitere Vorgehen.

TOP 3

Frau Heils war sehr glücklich mit der Resonanz auf den **Tag der offenen Tür**. Die Veranstaltung war gut besucht. Die Anmeldungen für die Vorschule und ersten Klassen laufen. Eine Vorschulklasse ist bereits voll und es gibt eventuell eine zweite Vorschulklasse.

Die **Sanierung** schreitet gemäß Zeitplan voran. In der kommenden Woche ist eine erste Baubesprechung geplant. Die Aula konnte aus diversen Gründen nun doch

nicht durch einen Vorhang geteilt werden, um sie während der Sanierung besser nutzen zu können. Stattdessen wurden nun Stellwände angeschafft. Darüber hinaus wurde der Holzboden mit einem Schutzbelag versehen.

Durch die Sanierung konnten viele Sachen entrümpelt werden, was von der Schulleitung ebenfalls als Vorteil angesehen wird.

Aus den Reihen des Elternrats wurde noch einmal angemerkt den **Zustand der Pavillons** und insbesondere der dortigen Sanitäranlagen zu überprüfen und zu verbessern. Frau Heils hat dies im Blick und wartet auf einen geeigneten Zeitpunkt.

Die Schulkonferenz hat der zweiten **Pädagogischen Jahreskonferenz** für Schule und GBS am Montag nach den Märzferien zugestimmt. Ein Elternbrief dazu ist in Vorbereitung.

TOP 4

Auch Frau Hoff beurteilt den **Tag der offenen Tür** sehr positiv. Es gab viel positives Feedback zum Konzept der GBS. Mit dem Kuchenverkauf wurden Erlöse zu Gunsten des Fördervereins in Höhe von rd. 505 € erzielt. Der Einsatz des Mehrweggeschirrs benötigt mehr helfende Hände, sorgt aber für eine Reduktion des Mülls und ist im Grunde positiv zu beurteilen.

Die GBS war nun als erstes von der **Sanierung** betroffen. Das Leerräumen der Räumlichkeiten bezeichnete Frau Hoff als „Kraftakt“. Dazu kamen Probleme mit dem Telefon- und Internetanschluss. Nun freut sich aber Frau Hoff über die größere Nähe zum Kollegium der Schule und einen engeren Austausch mit den Schülern durch den neuen Standort. Auch ist sie inzwischen wieder wie gewohnt per Festnetz und E-Mail erreichbar.

TOP 5

Die letzte **KER-Sitzung** fand an der Schule Arnkielstraße statt. Die Vorstellung der Schule hat soviel Zeit in Anspruch genommen, dass nur noch Themen für kommende Sitzungen festgelegt werden konnten.

Das letzte **Elterncafé** war nicht gut besucht. Insgesamt waren es drei Eltern. Es wurde überlegt, wie die Attraktivität gesteigert werden kann. Ein Vorschlag war das

Café wöchentlich stattfinden zu lassen, damit es sich besser etabliert. Im Rahmen der nächsten Elternabenden soll nochmals dafür geworben werden und es ist geplant, die Eltern nach ihren Wünschen zu befragen. Zudem fragt Frau Kahle noch einmal an der Max-Brauer-Schule an, wie dort das Elterncafé etabliert wurde.

Die Mitgliederzahlen des **Fördervereins** steigen weiter. Die Finanzsituation ist derzeit sehr gut. D.h. nach dem ersten Sanierungsabschnitt können gerne Gelder für die neuen Räumlichkeiten abgerufen werden.

Die **AG Nachhaltigkeit** tagt weiter und plant sich umzubenennen. Hierzu ist ein Elternbrief geplant.

TOP 6

Es wurde über die **Interviewanfrage** zum Thema Umweltbewusstsein an Hamburger Grundschulen von zwei Studierenden der Universität Hamburg diskutiert. Der Elternrat beschließt, der Einladung zum Interview zu folgen. Frau Priessner nimmt noch einmal Kontakt zu den beiden Studentinnen auf.

Aus Sicht der Elternschaft hat die Umstellung auf die **Schulaufgaben** etwas gedauert, inzwischen haben sich die Kinder jedoch an die neue Situation gewöhnt.

Weitere Themen für die nächsten Elternratssitzungen sind:

- Vorstellung des Internet ABCs durch Frau Bojang voraussichtlich im Januar
- Familienrat
- Selbstverteidigung

Weitere Themenvorschläge können gerne an den Elternrat gerichtet werden.

Darüber hinaus wurden die nächsten Sitzungstermine festgelegt.

Nächste Sitzungstermine des Elternrats:

- Mittwoch, 23.01.2019
- Donnerstag, 28.02.2019
- Montag, 08.04.2019
- Mittwoch, 08.05.2019

gez. Katrin Trunec, 09.12.2018

Zusammenfassung für den Elternrat:

Verkehrssituation vor der Schule Bahrenfelder Straße

... ausgehend von der Diskussion bei der Elternratssitzung am 22.10.2018 habe ich den Kontakt zur Polizei gesucht, mich vor Ort mit Frau Ulbrich-Gelien getroffen, sowie mit ihrem Kollegen Herrn Weiß gesprochen, der für das Polizeikommissariat 21 im Verkehrsausschuss sitzt. Im November habe ich zudem jeden Morgen gegen acht Uhr die Parksituation im Bereich des Halteverbots gleich vor der Schule dokumentiert (ein PDF hängt an).

Zu den einzelnen Aspekten, die wir in der Oktober-Sitzung zusammengetragen hatten...

Falschparker:

Tatsächlich sieht es stark danach aus, als entfalle ein bedeutender Teil der Falschparker auf sogenannte **Elterntaxen**. An den meisten Werktagen im November wurde das Halteverbot nicht respektiert. Häufig wird zudem gegen die Fahrtrichtung geparkt/gehalten. Der dokumentierte Eindruck zeigt die Situation kurz vor oder nach acht Uhr.

Tempo:

Im November, vom 15. bis zum 20.11. (Donnerstag bis Dienstag) hat die Polizei rund um die Uhr **Geschwindigkeitsmessungen** direkt vor dem Haupteingang der Schule durchgeführt. Dabei wurden knapp 5000 Fahrzeuge erfasst, die Richtung Bahrenfelder Straße durch die Gaußstraße fuhren. Rund 850 mal wurde ein Tempo über 30 km/h und unter 35 km/h gemessen, nur Einzelne lagen drüber. Einschätzung der Polizei: "**nicht auffällig**" / "kein Brennpunkt".

Fahrräder auf dem Gehweg:

Radfahrer auf dem Gehweg vor der Schule (Kinder und sie begleitende Erwachsene ausgenommen) sind auch **aus Sicht der Polizei ein Problem**.

Querung vor der Schule:

Einen Zebrastrifen oder eine andere bauliche Veränderung auf der Straße vor dem Haupteingang der Schule schätzen die Gesprächspartner als **unrealistisch** ein. Generell gelte in Tempo-30-Zonen, dass dort keine zusätzlichen Überwege gebaut würden.

Weiteres Umfeld:

Im Rahmen der Planung für die **S-Bahn-Haltestelle Ottensen**, die nördlich des Theaterhofs liegen soll, sind zwei Veränderungen vorgesehen, die mittelfristig für die Verkehrssituation vor der Schule relevant sind. Erstens soll die Kreuzung Bahrenfelder Straße / Gaußstraße voll mit **(Fußgänger-)Ampeln** ausgerüstet werden. An der Einmündung Gaußstraße / Borselstraße soll es eine **fußgängerfreundliche Querung** geben.

Eigeninitiative:

Frau Ulbrich-Gelien berichtet von Aktionen an anderen Schulen mit dem Ziel, viele Kinder zu motivieren, den letzten Teil des **Schulweges zu Fuß** zu kommen (oder die gesamte Strecke). Material wie Flyer, Stempel-Sammelkarten für eine **Aktionswoche** u.a. für so etwas existieren. Sie bietet bei Interesse seitens der Elternschaft an, den Kontakt herzustellen.

Fazit:

Die Verkehrssituation vor der Schule sticht im Vergleich zu anderen Vierteln und Schulstandorten offenbar nicht heraus. Auf eine rasche (z.B. bauliche) Veränderung zu drängen, erscheint wenig aussichtsreich, einerseits wegen der geringen Möglichkeiten innerhalb der Tempo-30-Zone, andererseits wegen der laufenden Planung im Rahmen S-Bahn-Haltestelle Ottensen. – Die größte Potenzial für Eigeninitiative liegt wohl darin, auf jene Eltern einzuwirken, die morgens vor der Schule parken.

Parksituation vor der Schule Bahrenfelder Straße

(November 2018, werktags, ca. 8 Uhr)

Blick aus westlicher Richtung, Gaußstraße 180

Mo

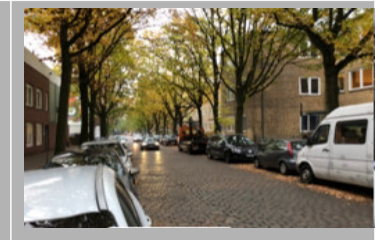
Di

Mi

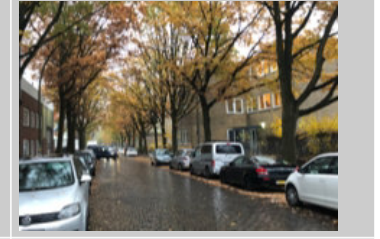
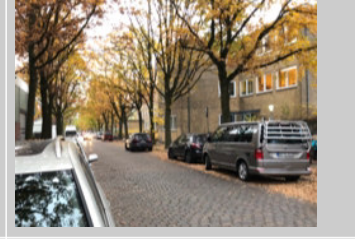
Do

Fr

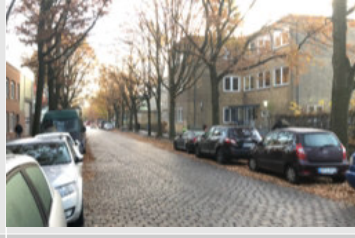
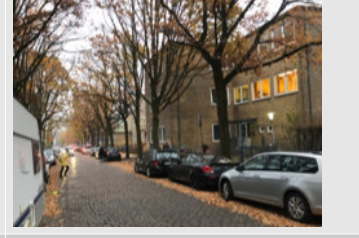
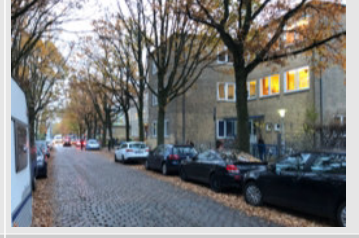
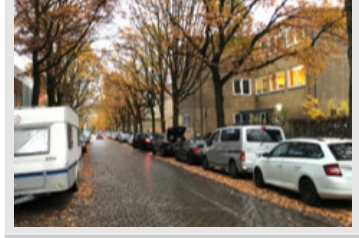
KW
44



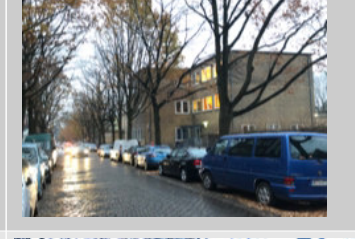
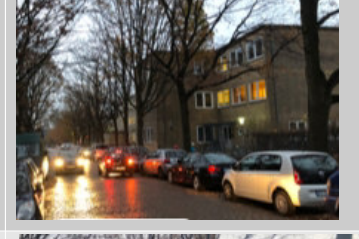
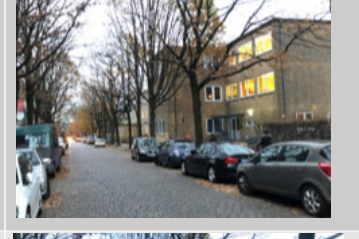
KW
45



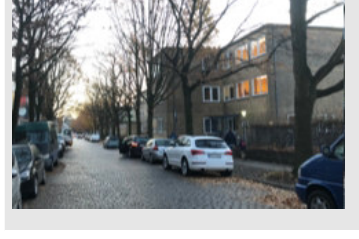
KW
46



KW
47



KW
48



Parksituation vor der Schule Bahrenfelder Straße

(November 2018, werktags, ca. 8 Uhr)

Blick aus westlicher Richtung, etwa von Höhe Gaußstraße 180



— = Bereich
Halteverbot

x = Schilder